

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TUR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 20. Jänner 1964

Blatt 133

Auch die Wiener Brunnen sparen Wasser

=====

Umlaufpumpen haben sich bewährt!

20. Jänner (RK) Schon vor einigen Jahren begann die Stadt Wien damit, die öffentlichen Brunnen mit Umlaufpumpen auszustatten. Früher floß das Wasser, das die Brunnen verbrauchten, ungenützt in den Kanal. Durch den Einbau von Umlaufpumpen kann immer dasselbe Wasser verwendet werden, wobei nur die geringen **Verdunstungsverluste** ersetzt werden müssen.

Das Kulturamt der Stadt Wien wird auch heuer mehrere Brunnen mit solchen Anlagen ausstatten. Bei dieser Gelegenheit werden auch die Brunnen gleich restauriert.

Folgende Brunnen sind im "Umlaufpumpen-Programm" enthalten: Der Engel-Brunnen in der Wiedner Hauptstraße, Ecke Schaumburgergasse. Die Figuren des Brunnens erinnern an den Sagenkreis um die Teufelsmühle auf dem Wienerberg. - Der Austria-Brunnen auf der Freyung, der einen besonders hohen Wasserverbrauch hatte und deshalb oft stillgelegt war. - Der Vermählungs-Brunnen auf dem Hohen Markt; bei diesem Brunnen wird auch gleich die Brunnenstube hergestellt und das Becken torkretiert. - Der Schubert-Brunnen Ecke Alserbachstraße-Liechtensteinstraße; auch hier wird die Brunnenstube instandgesetzt und müssen Setzungserscheinungen behoben werden.

- - -

Heinrich Klang zum Gedenken

=====

20. Jänner (RK) Auf den 22. Jänner fällt der 10. Todestag des Juristen Univ.-Prof. Hofrat Dr. Heinrich Klang.

Er wurde am 18. April 1875 in Wien geboren und widmete sich nach Absolvierung der rechtswissenschaftlichen Studien dem Richterberuf. In diesem Wirkungskreis erlangte er internationales Ansehen. 1923 erfolgte an der Wiener Universität seine Habilitation für österreichisches Privatrecht. 1930 wurde er Vorsitzender Rat des Oberlandesgerichts, nach dem zweiten Weltkrieg Senatspräsident des Obersten Gerichtshofes. Klang war Herausgeber der Juristischen Blätter, Vorsitzender der Juristischen Gesellschaft und Honorarprofessor. Seine wissenschaftlichen Arbeiten haben durch die Verbindung von Theorie und Praxis besondere Bedeutung. Sie gipfeln in dem Kommentar zum Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch, mit dem er eine Grundlage der österreichischen Rechtsprechung schuf und sich als bester Kenner des österreichischen Zivilrechts erwies. Das Hauptwerk Klangs, das er seit 1945 in zweiter Auflage herausgab, nähert sich seinem Abschluß. Heinrich Klang hat auch nach dem Ausscheiden aus dem richterlichen Dienst seine Vorlesungen bis 1951 fortgesetzt und durch seine Lehrtätigkeit für die Ausbildung des Juristennachwuchses Vorbildliches geleistet. Zu seinem 75. Geburtstag erschien eine Festschrift, an der die hervorragendsten Juristen Österreichs mitarbeiteten. 1951 wurde ihm der Preis der Stadt Wien für Geisteswissenschaften verliehen. Am 22. Jänner 1954 ist Heinrich Klang in seiner Vaterstadt gestorben.

- - -

3. bis 22. Februar: Zweiter Teil der Schluckimpfung
=====

20. Jänner (RK) Die zweite Teilimpfung der Schluckimpfung gegen Kinderlähmung findet in der Zeit vom 3. bis 22. Februar in den gleichen Impfstellen wie die erste Teilimpfung statt. Zuge-lassen sind alle Personen, die die erste Teilimpfung im November/Dezember 1963 mitgemacht haben. Ferner sollen auch **alle** Personen, die bei der Aktion 1961/62 die zweite oder dritte Teilimpfung (oder beide) versäumt haben, zur jetzigen Impfung kommen.

- - -

Jan Versluys zum Gedenken
=====

20. Jänner (RK) Auf den 22. Jänner fällt der 25. Todestag des Zoologen Univ.-Prof. Dr. Jan Versluys.

Er wurde am 1. September 1873 in Groningen, Holland, geboren, und studierte in Amsterdam Naturwissenschaften. 1901 erfolgte seine Habilitierung. Weitere Stationen seiner akademischen Laufbahn waren Gießen und Gent. 1925 wurde er an die Wiener Universität berufen, wo er bis zu seinem Tode als Ordinarius für Zoologie und als Vorstand des Zoologischen Instituts wirkte. Versluys hat als Forscher und Lehrer Weltruf erlangt. Sein Spezialfach war die Anatomie der Wirbeltiere, insbesondere der Amphibien, Reptilien und Vögel. In seine Untersuchungen bezog er stets die paläontologischen Funde **ein. Von ihm** stammt das bekannte Lehrbuch "Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere". Er unternahm Forschungsreisen nach Westindien, in den malayischen Archipel und nach Südafrika. Jan Versluys war Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, der Zoological Society in London und der Akademie der Wissenschaften in Amsterdam.

- - -

6,5 Millionen Schilling für die Wiener Festwochen 1964

20. Jänner (RK) Der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates hat dem Verein Wiener Festwochen zur Durchführung seiner Aufgaben im Jahr 1964 nach Maßgabe des Bedarfes einen Beitrag der Stadt Wien bis zur Höhe von 6,5 Millionen Schilling bewilligt. Bekanntlich kommt dem Verein darüber hinaus noch ein Bundesbeitrag in der halben Höhe des genannten Betrages zu. Damit erscheint die Durchführung der Festwochen 1964, die unter dem Motto "Anbruch unseres Jahrhunderts" und "Kunst und Kultur nach der Jahrhundertwende" stehen, im wesentlichen gesichert.

Das Programm der Wiener Festwochen 1964 weist wieder zahlreiche kulturelle Glanzpunkte auf. Die Eigenveranstaltungen des Vereines Wiener Festwochen bzw. die von ihm subventionierten Aufführungen haben wesentlichen Anteil daran. Besonders bemerkenswert sind die Uraufführung der Tragödie von Karl Kraus "Die letzten Tage der Menschheit" und die anlässlich der Wiederkehr des 100. Geburtstages von Richard Strauß neuinszenierte Oper "Daphne" im Theater an der Wien. Dieses Theater wird auch die Wiederaufführung der bereits während der Festwochen 1963 gespielten Oper "Dantons Tod" von Gottfried von Einem bringen.

- - -

404.000 Schilling aus dem Wiener Sportfonds

20. Jänner (RK) 14 Wiener Turn- und Sportorganisationen erhalten für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen und deren Einrichtung 307.500 Schilling aus dem Wiener Sportfonds. Für den Ankauf von Sportutensilien und die Durchführung des Sportbetriebes bekommen 28 Vereine 96.500 Schilling.

Diese Zuwendungen beschloß jetzt der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates. Dem Wiener Sportleben sind damit insgesamt 404.000 Schilling zugeflossen und die Subventionen werden dazu beitragen, eine wichtige Freizeitaktivität anzuregen.

- - -

Bürgermeister Jonas beim Begräbnis Thomas Wimmers
=====

20. Jänner (RK) Der frühere Münchner Oberbürgermeister Thomas Wimmer ist am Samstag im Alter von 77 Jahren gestorben. Wimmer hat sein Amt zwölf Jahre lang ausgeübt. Bürgermeister Jonas wird in seinen Eigenschaften als Oberhaupt der österreichischen Bundeshauptstadt und als Obmann des Österreichischen Städtebundes morgen Dienstag in München an dem Begräbnis teilnehmen.

- - -

70. Geburtstag von Edgar Fried
=====

20. Jänner (RK) Am 22. Jänner vollendet der Honorar-Generalsekretär des Österreichischen Olympischen Komiteés Edgar Fried das 70. Lebensjahr.

In Wien geboren, betätigte er sich schon in seiner Jugend eifrig als Sportler und gewann viele Leichtathletikbewerbe. 1914 konnte er eine österreichische Bestleistung aufstellen. Im gleichen Jahr wurde er Schriftführer des österreichischen Leichtathletikverbandes, als dessen Verbandskapitän und geschäftsführender Vizepräsident er nach dem ersten Weltkrieg fungierte. Als in der Zeit zwischen den beiden Kriegen der "Hauptverband für Körpersport" die Agenden eines olympischen Komiteés für Österreich ausübte, gehörte ihm Fried bereits als Mitglied an. 1936 organisierte er den Fackellauf Olympia-Berlin auf der österreichischen Strecke und lief in der Stafette als Schlußmann. Das Jahr 1938 unterbrach seine Tätigkeit. 1945 wurde das Österreichische Olympische Komitee ins Leben gerufen, an dessen Gründung Fried maßgeblich beteiligt war. Er wurde bei der konstituierenden Versammlung zum ehrenamtlichen Generalsekretär gewählt und übt diese Funktion seither ohne Unterbrechung aus. Seit 1948 war er bei sämtlichen olympischen Winter- und Sommer-spielen Chef der Mission der österreichischen Mannschaft. Für die neunten Olympischen Spiele in Innsbruck ist er Vorstandsmitglied des Organisationskomiteés. Fried ist für die Propagierung des olympischen Gedankens seit Jahrzehnten publizistisch tätig,

leistet aber auch darüber hinaus für den österreichischen Sport Hervorragendes. Er setzte sich für die Förderung des modernen Fünfkampfs und des modernen Winterbiathlons ein, leitet die Ausschüsse dieser Sportzweige und organisierte 1958 in Saalfelden die erste, 1963 in Seefeld die sechste Weltmeisterschaft im Biathlon. Edgar Fried war hauptberuflich bis 1938 im Bankgeschäft tätig. 1949 trat er eine leitende Stellung im österreichischen Sportfoto an und ging 1960 in Pension. Er gehört zahlreichen österreichischen Sportvereinigungen als Ehrenmitglied an und ist Träger des großen Ehrenzeichens der Republik sowie vieler ausländischer Auszeichnungen.

Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl haben dem Jubilar in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschschriften übermittelt.

- - -

Kanalbauten um sechs Millionen Schilling

=====

20. Jänner (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Öffentliche Einrichtungen genehmigte heute die für Kanalbauten und Kanalinstandsetzungen benötigte Gesamtsumme von 6,090.000 Schilling.

Bei den Kanalbauten handelt es sich um folgende Arbeiten:

10. Bezirk: Franzosenweg, von der Weidelstraße bis zur Himberger Straße (Kosten: 270.000 Schilling). 12. Bezirk: Edelsinnstraße, von der Altmannsdorfer Straße gegen die Schwenkgasse (660.000 S). 13. Bezirk: Jaunerstraße von Nr. 14 zur Nüstlbergergasse, Stachlgasse von der Jaunerstraße bis zur Rohrergasse und Olmagasse von der Felixgasse bis zur Jaunerstraße (760.000 S). 14. Bezirk: Mittelstraße, von der Knödelhüttenstraße bis zur Haspelmeistergasse (700.000 S). 21. Bezirk: Mühlweg, von der Berlagasse bis zur Prager Straße (640.000 S); Nordrandsiedlung, Trisannagasse von der Lafnitzgasse bis zur Lavantgasse, Kainachgasse von der Lafnitzgasse bis zur Lavantgasse, Aistgasse von der Lafnitzgasse bis zur Lavantgasse, Kainachgasse-Möllplatz von der Lafnitzgasse bis zur Thayagasse, Aistgasse-Möllplatz von der Lafnitzgasse bis zur Thayagasse (Neubauten; 1,560.000 S).

Instandsetzungsarbeiten werden an folgenden Kanälen durchgeführt: 1. Bezirk: Hegelgasse, von der Johannesgasse bis zur Schwarzenbergstraße (185.000 S); Hohenstaufengasse-Schottenbastei, vom Schottenring bis zur Schottengasse (285.000 S). 6. Bezirk: Magdalenenstraße-Mollardgasse, von der Proschkogasse bis zur Turmburggasse (200.000 S). 9. Bezirk: Alsbachkanal, Spitalgasse, von der Tendlergasse bis zur Sensengasse (830.000 S).

- - -

Gratulation an Schuh und Zerzer

=====

20. Jänner (RK) Zum 60. Geburtstag des bekannten Regisseurs und Theaterintendanten Prof. O.F. Schuh haben Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl dem Jubilar in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschsreiben übermittelt.

Vizebürgermeister Mandl hat auch dem Lyriker und Erzähler Prof. Dr. Julius Zerzer anlässlich seines 75. Geburtstages auf schriftlichem Wege gratuliert.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 20. Jänner
=====

20. Jänner (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: 110 Ochsen, 357 Stiere, 821 Kühe, 210 Kalbinnen, Summe 1.498. Polen: 15 Stiere. Gesamtauftrieb: 110 Ochsen, 372 Stiere, 821 Kühe, 210 Kalbinnen, Summe 1.513. Verkauft wurden: 108 Ochsen, 372 Stiere, 810 Kühe, 201 Kalbinnen, Summe 1.491. Unverkauft blieben: 2 Ochsen, 11 Kühe, 9 Kalbinnen, Summe 22.

Preise: Ochsen 11.50 bis 13.90 S, extrem 14 bis 14.70 S, Stiere 12.50 bis 14.20 S, extrem 14.30 bis 14.70 S, Kühe 10 bis 11.80 S, extrem 12 bis 12.50 S, Kalbinnen 12 bis 13.70 S, extrem 13.80 bis 14 S; Beinlvieh Kühe 8 bis 10 S, Ochsen und Kalbinnen 10 bis 11.70 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei Ochsen um 96 Groschen, bei Stieren um 46 Groschen, bei Kühen um 48 Groschen und bei Kalbinnen um 57 Groschen. Er beträgt für: Ochsen 12.08 S, Stiere 13.33 S, Kühe 10.50 S, Kalbinnen 12.49 S; Beinlvieh verbilligte sich bis zu 50 Groschen je Kilogramm. Polnische Stiere 13.20 bis 13.50 S.

In der Zeit vom 11. bis 17. Jänner wurden 367 Rinder außer Markt bezogen.

- - -